

SOMMERINTERVIEW ERNST BALSMEIER (74)

# „Wohlfühlen geht auch ohne zu gucken“

Der Vorsitzende des Sehbehinderten- und Blindenvereins erklärt, warum er die Atmosphäre am Neusser Markt so gerne erlebt, warum Orte schön sein können, auch wenn man sie nicht sieht - und er spricht über Hilfe, die man gar nicht braucht.

Herr Balsmeier, warum haben Sie den Neusser Markt als Treffpunkt für unser Gespräch ausgewählt?

**ERNST BALSMEIER** Ich bin gerne am Markt, weil hier immer etwas los ist - egal ob es schneit oder die Sonne scheint. Der Markt ist einfach angenommen worden, vor allem von jungen Leuten - im Gegensatz zum Platz vor dem Romaneum.

Sie sind seit mehr als zehn Jahren erblindet. Wie nehmen Sie den Markt wahr?

**BALSMEIER** Wenn man nichts sehen kann, dann ändert sich die gesamte



Ernst Balsmeier ist Vorsitzender des Sehbehinderten- und Blindenvereins im Rhein-Kreis Neuss und hat in der City einen Lieblingsplatz: den Neusser Markt.

NGZ-FOTO: LOTHAR BERNIS

Wie haben Sie denn den Anblick des Marktes in Erinnerung?

**BALSMEIER** Ich habe ihn früher als ziemlich langweilig empfunden. Erst in den letzten zehn Jahren hat sich das so schön entwickelt mit den vielen Cafés. Rein baulich hat sich ja nicht so viel verändert, wie ich gehört habe.

Kann man einen Ort schön finden, auch wenn man ihn nicht sieht?

**BALSMEIER** Ja. Natürlich sind 85 Prozent der Informationen, die ein Mensch aufnehmen kann, visuelle Eindrücke. Die fehlen, aber es bleiben die Sinne Hören und Fühlen. Ich höre zwar nicht besser seit mei-

ner Erblindung, sagt meine Frau. Aber ich höre intensiver. Ein Maximum an Informationen, die ich früher gesehen habe, höre ich jetzt. Der Kopf versucht, das zu ersetzen. Um mich wohlzufühlen, muss ich nicht gucken können. Das sagt das Wort schon: Fühlen.

Ist das Ihre Grundeinstellung?

**BALSMEIER** Genau. Ich muss mich doch nicht über etwas aufregen, was ich eh nicht ändern kann. Ich hole mir Lebensqualität auf andere Weise: über Musik oder indem ich ein Buch höre. Es gibt Nächte, da komme ich nicht ins Bett, bis das Kopfki-  
no endlich zu Ende ist.

Ist Neuss eine komplizierte Stadt für Sehbehinderte und Blinde?

**BALSMEIER** Es wurde mittlerweile einiges getan. Der Bahnhofsvorplatz ist jetzt zum Beispiel mit Leitschienen im Boden ausgestattet, die mir helfen, mich mit meinem Stock zu rechtzufinden. Der Stock ist sozusagen mein Navi. Auch auf dem Strassenzug in der Innenstadt gibt es Leitschienen, die sind aber nicht so gut angelegt: Entweder laufe ich gegen eine Laterne, oder die Leute wollen mich retten, weil ich zu nah an der vorbeifahrenden Strassenbahn entlang laufe. In der Vergangenheit wurden die Betroffenen bei Entscheidungen oft nicht mit ins

Boot genommen. Das hat sich wesentlich geändert.

Inwiefern?

**BALSMEIER** Wir sitzen mit am Runden Tisch unter der Leitung des Behindertenbeauftragten der Stadt, Max Fischer. Es gibt Bauvorschriften, an die sich die zuständigen Behörden zu halten haben. Hier gibt es klare Richtlinien.

Warum lieben Sie Neuss?

**BALSMEIER** Weil wir hier ein hervorragendes kulturelles Angebot haben. Die Zeughaus-Konzerte sind Weltspitze, das Theater, der Kulturkeller - das ist alles wunderbar. Mir gefällt die Stadt, ich fühle mich hier im wahrsten Sinne wohl. Und bei Bedarf bin ich schnell in Düsseldorf.

Dabei sind Sie kein gebürtiger Rheinländer und haben auch lange Zeit beruflich im Ausland verbracht.

**BALSMEIER** Wenn man kein Rheinländer ist, dann hat man zwei Möglichkeiten: Entweder man mag sie, oder man mag sie nicht. Wir haben uns entschieden, sie zu mögen. Das macht das Leben sehr viel einfacher und schöner.

Sie sagten vorhin, die Leute in Neuss sind nett. Weil Sie Ihnen helfen?

**BALSMEIER** Wer behauptet, die Leute wären nicht hilfsbereit, der hat keine Ahnung. Wenn ich mich hier mit meinem Stock auf dem Markt stelle, dann dauert es eine Minute, und schon wollen mir zwei Leute helfen - auch wenn ich die Hilfe gar nicht brauche. Vor allem junge Menschen sind unbeschwert und ohne Vorurteile. Ich bin zwar nicht immer darauf angewiesen, aber ich habe kein Problem damit, Hilfe anzunehmen. Wenn mich eine charmante Weiblichkeit zum Zug bringen möchte, dann sage ich doch nicht nein!

ANDREAS GRUHN FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

TIPPS & TERMINE

MITTWOCH

AUSSTELLUNG

**Barbara Breitenfellner**, Ausstellung im Rahmen der dezentralen Ausstellungsinitiative „25/25/25“ der Kunststiftung NRW, Clemens Sels Museum, Am Obertor, 11-17 Uhr.  
**Olafur Eliasson - Boros Collection 1994-2015**, Langen Foundation, Holzheim, Raketenstation Hombroich 1, 10-18 Uhr.  
**re-set**, abstract painting in a digital world, Clemens Sels Museum Neuss, Am Obertor, 11-17 Uhr.

**Souto de Moura 1980 - 2015**, Ausstellung mit Entwürfen des portugiesischen Architekten, Siza-Pavillon - Raketenstation Hombroich, Hombroich 1, 12-18 Uhr.

WIR GRATULIEREN

**Hans-Bernd Packeisen**, wird heute 77 Jahre alt., Parkresidenz.

FÜHRUNGEN

**Kunst und Kuchen**, Römische Schriftzeugnisse in Neuss, Clemens Sels Museum Neuss, Am Obertor, 14.30 Uhr.

FERIENPROGRAMM

**Piraten erobern das Nordbad** Einen Schwimm- und Spielspaß mit Wildwasserbahn und Piraten-Mutprobe gibt es heute von 13 bis 16 Uhr für schwimmsichere Kinder im Nordbad. Anmeldung nicht nötig. Wo: Neusser Weyhe 14-16  
Kosten: Regulärer Eintrittspreis (2,40 Euro)  
Alter: Ab 8 Jahren  
Kontakt: 02131 53106511

**Parkours** Hindernisse leicht überwinden mit vielen Tricks, wie Vorwärts-/Rückwärts-salto und Katzensprünge, kann man beim TSV Norf. Ohne Anmeldung. Wann: Mittwochs, 17 bis 19 Uhr  
Wo: Turnhalle des Gymnasiums Norf, Eichenallee 8  
Kosten: 2 Euro pro Einheit  
Alter: Ab 8 Jahren

**Videoerkstatt** Die Stadt Neuss bietet heute von 13 bis 18 Uhr, gratis und ohne Anmeldung, an, einen Videokurzfilm zu drehen. Eigene Ideen werden gerne entgegen-  
genommen. Wo: Geschwister-Scholl-Haus, Leostraße 71  
Alter: 10 bis 16 Jahre  
Kontakt: 02131 7428787

**Figuren bauen aus Holz** Das Jugendamt bietet Kindern heute ab 13 Uhr an, mit Latzen, Nägeln und Farben kreativ zu werden. Gratis und ohne Anmeldung. Wo: Geschwister-Scholl-Haus, Leostraße 71  
Alter: Ab 6 Jahre  
Kontakt: 02131 7428787

# Wechselprämie.

Bis zu 5.000 € Prämie/  
Urlaubsgeld in bar\*.

## Tauschen Sie Ihren Alten und nehmen Sie bares Geld.



\* Bei Neufahrzeugbestellung eines Volkswagen PKWs zwischen dem 01.07. und 31.08.2015 erhalten Sie bei Verschrottung Ihres Gebrauchtfahrzeugs (außer Audi, SEAT, SKODA, Porsche), welches vor dem 01.09.2006 erstmals zugelassen wurde und mindestens 4 Monate vor Verschrottung auf Ihren Namen zugelassen war, eine modellabhängige Prämie von bis zu 5.000 € (auf Wunsch ist eine Barauszahlung der Prämie möglich). Die Verschrottung muss innerhalb des vorgenannten Zeitraumes durch einen zertifizierten Verwerter vorgenommen und nachgewiesen werden. Nähere Informationen zu dieser Aktion und zur Fahrzeugverschrottung erhalten Sie bei uns.

Sofortinfo unter:  
Neuss T. 02131 5656-0  
Dormagen T. 02133 2516-66  
Grevenbroich T. 02181 2337-0



Das Auto.

**GOTTFRIED SCHULTZ**  
Gottfried Schultz GmbH & Co. KG

Römerstraße 124  
41462 Neuss  
Tel. 02131 5656-0

Lübecker Straße 17  
41540 Dormagen  
Tel. 02133 2516-0\*

Lillienthastraße 6  
41515 Grevenbroich  
Tel. 02181 2337-0\*

\* Volkswagen Agentur

www.gottfried-schultz.de